

Wer wir sind und was wir anstreben

Weiterbildung der älteren Bevölkerung ist das gemeinsame Ziel der «**Ökumenischen Altersbildung**» der reformierten Kirchgemeinde und der katholischen Pfarrei, zusammen mit der engagierten, autonomen «**Seniorenbildung Männedorf**» und der «**Fachstelle Alter**» der politischen Gemeinde. Wie seit Jahrzehnten sind für Seniorinnen und Senioren im Frühjahr und im Herbst je eine Veranstaltungsreihe vorgesehen. Die Zyklen beleuchten wichtige Themen auf lebensnahe und nachhaltige Weise. Zur Sprache kommen die verschiedenen Dimensionen des Menschseins, insbesondere die Gesundheit von Körper, Geist und Seele, spirituelle Themen, soziale Aspekte und individuelle Befindlichkeiten: Wie meistern wir die körperlichen und geistigen Herausforderungen des Älterwerdens? Wie gehen wir gesellschaftlich miteinander um? Mit dieser breiten Basis beabsichtigen wir, möglichst alle Interessierten der älteren Generation, aber durchaus auch die jüngeren Mitbewohner vor Ort zu erreichen.

Gerne laden wir Sie zum aktuellen Herbstzyklus ein.

Unsere Veranstaltungen sind unentgeltlich, erfordern in der Regel keine Anmeldung und stehen auch jüngeren Interessierten offen. Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.

Beachten Sie die Hinweise in den folgenden Medien:

Zürichsee-Zeitung, forum, GmeindSpiegel, Chile-Poscht, Fischotter, Homepages der Gemeinden



Im Namen des Vorbereitungsteams erteilen weitere Auskünfte:

Ursula Feiner	Tel. 044 921 66 37
Domenic Gabathuler	Tel. 044 920 18 01
Achim Kuhn	Tel. 044 921 50 06

Seniorenbildung Männedorf & Ökumenische Altersbildung

Herbstveranstaltung 2025

«Mensch und Tier»



Dienstag, 4. November, 9.15-11 Uhr, Ref. Kirchgemeindehaus
Dienstag, 11. November, 9.15-11 Uhr, Kath. Pfarreizentrum
Dienstag, 18. November, 9.15-11 Uhr, Gemeindesaal Leue

Mensch und Tier, ein spannendes Verhältnis. Verschiedenen Aspekten wenden wir uns im diesjährigen Herbstzyklus zu.

Karin Hediger zeigt uns, wie Tiere heutzutage hilfreich in Pädagogik und Therapie zum Einsatz kommen. Wie kann ein Hund im Klassenzimmer zum Lernerfolg beitragen oder helfen, mit anderen in Kontakt zu kommen und den Alltag zu strukturieren? Weshalb kommen Pferde bei einer Traumatherapie zum Einsatz? Inwiefern kann ein Parcours mit einem Schaf einen Patienten fördern, sein Gleichgewicht zu verbessern und gleichzeitig seine Frustrationstoleranz zu stärken? Wie regen Hühner einen Menschen mit Hirnverletzung spielerisch dazu an, wieder Farben und Formen zu erkennen? Dieses Referat führt uns eindrucksvoll vor Augen, wie Tiere Menschen unterstützen können beim Lernen und Heilen.

Thomas Staubli taucht mit uns in die Welt der Bibel und des Alten Orients ein. Wir erfahren, welche Bedeutung Tiere damals für die Menschen hatten – für ihren Alltag und ihre Religiosität. Wir hören, warum im Alten Israel Bären und Hirsche neben Nilpferden und Krokodilen lebten, weshalb die Hebräerinnen ihren Kindern Namen wie «Hund», «Schaf», «Esel» und «Kuh» gaben, und aus welchen Gründen man Hühner ass, aber keine Schweine. Wir entdecken, wieso man sich Gott als Schlange oder Aal vorstellen konnte, oder warum bei der Taufe im Jordan eine weisse Taube auf Jesus fliegt. An diesem Morgen werden wir anschaulich in eine fremde Welt mitgenommen und erfahren, was das alles mit uns heute zu tun hat.

Rommy Los nimmt uns mit in seinen abwechslungsreichen Alltag beim Zürcher Tierschutz. Was sind die Aufgabenbereiche und die Angebote des Zürcher Tierschutzes? Wie funktioniert heute ein Tierheim von innen und wie leben die Tiere dort? Was müssen wir beachten, wenn wir uns ein Haustier anschaffen möchten: Einen Hund, eine Katze, ein Meerschwein, eine Schildkröte – oder gar eine Schlange? Kann man ein Tier auch «adoptieren»? Was haben Haustiere für einen Einfluss auf unser tägliches Leben? Wie sieht eine tiergerechte Haltung aus? Wann sollte man einen Tierschutzfall melden? Haben Tiere auch Rechte? Lebensnah und kompetent erhalten wir spannende Einblicke in eine wertvolle Arbeit.

Veranstaltungen Herbst 2025

Dienstag, 4. November, 9.15 bis 11 Uhr
Reformiertes Kirchgemeindehaus Männedorf

«Tiere im pädagogischen und therapeutischen Einsatz»

Prof. Dr. Karin Hediger, Psychologin
Universität Luzern

Dienstag, 11. November, 9.15 bis 11 Uhr
Katholisches Pfarreizentrum Männedorf

«Im Schatten deiner Flügel. Tiere in der Bibel und im Alten Orient»

Dr. Thomas Staubli, Theologe
Universität Fribourg

Dienstag, 18. November, 9.15 bis 11 Uhr
Gemeindesaal Leue Männedorf

«Verantwortung mit Herz und Verstand. Alltag im Tierschutz»

Rommy Los, Leiter Tierheim
Zürcher Tierschutz
